

Dem Frieden verpflichtet - ABiD unterstützt BDWO-Erklärung

Der Allgemeine Behindertenverband in Deutschland "Für Selbstbestimmung und Würde" e.V. (ABiD) unterstützt die Erklärung des Bundesverbandes Deutscher Ost-West-Gesellschaften e.V. (BDWO) zu dem durch nichts zu rechtfertigenden Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine.

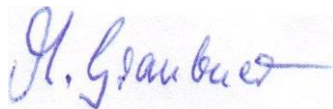
Der ABiD arbeitet seit 15 Jahren mit Behindertenorganisationen in den ehemaligen Staaten der Sowjetunion freundschaftlich zusammen. Es geht um Teilhabe, Selbstbestimmung und Barrierefreiheit, um die Umsetzung der in der UN-Behindertenrechtskonvention festgeschriebenen Menschenrechte. Grundvoraussetzung dafür sind Frieden und Völkerverständigung über alle Grenzen hinweg.

Zu den Aktivitäten gehören internationale Erfahrungsaustausche, das im Oktober 2021 realisierte Projekt "Djamila - Ein Rolli-Bus für Kirgisistan", die gemeinsam mit dem DRA im November und Dezember 2021 präsentierte Ausstellung "über ZEUGEN:

Geschichten über Menschen mit Behinderung" in Berlin sowie vier Städten der Ukraine, die Zusammenarbeit des Behindertenverbandes Müritz e.V. mit dem Behindertenverband in Poltava (Ukraine) oder Rollstuhl-Basketballturniere zwischen der SGH Berlin und FALKON aus Moskau.

Zahlreiche dieser Aktivitäten erfolgten in Zusammenarbeit mit dem BDWO, der sich mit seinen Mitgliedern ebenso in Osteuropa und Zentralasien engagiert und dabei auch in zahlreichen Projekten die Schaffung einer inklusiven Gesellschaft zum Thema macht.

(André Nowak, Sprecher des ABiD für internationale Zusammenarbeit)



Marcus Graubner